

Newsletter 1/2012, 30.04.2012

1. Informationen der Sprecherinnen
 - 1.1 HG und LGG NRW
 - 1.2 Zielvereinbarungen des Landes mit den Hochschulen
 - 1.3 Entschließungsantrag „Familienfreundlichkeit an Hochschulen verbessern“
 - 1.4 Sonder-LaKof am 31. Januar 2012
 - 1.5 LaKof Tagung und Mitgliederversammlung
 - 1.6 Koordinierungsstelle
 2. Fachinformationen
 - 2.1 Fachtagung Professorinnenprogramm
 - 2.2 CHE-Studie zu Gleichstellung an Hochschulen
 - 2.3 GENDER – Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft
 - 2.4 Add-In zur geschlechtergerechten Sprache
 - 2.5 Studierendenberg erweist sich als Hochplateau
 - 2.6 Publikation: Antifeministische Männerrechtsbewegung
 3. Aus der Landespolitik/den Ministerien
 - 3.1 Landesprogramm für geschlechtergerechte Hochschulen NRW
 - 3.2 Leistungsorientierte Mittelvergabe
 - 3.3 Dokumentation des Gender-Kongresses erschienen
 - 3.4 LGG
 4. Aus den Hochschulen
 - 4.1 Weiterbildungsprogramm an der FU Berlin
 - 4.2 Zertifikatskurs „Diversity Management“
 - 4.3 Gender Studies an der Universität zu Köln
 - 4.4 Website: Kinderbetreuung an NRW-Hochschulen
 5. Personalia
 6. Termine
 7. Kontakt/Impressum
-

1. Informationen der Sprecherinnen

1.1 HG und LGG NRW

Durch die aktuelle politische Lage in NRW mit Neuwahlen am 13. Mai 2012 können die Novellierungen des HG und LGG NRW bis zur Bildung einer neuen Landesregierung nicht weiter verfolgt werden.

1.2 Zielvereinbarungen des Landes mit den Hochschulen

Die Zielvereinbarungen des Landes mit den Hochschulen sind abgeschlossen. In den Zielvereinbarungen nimmt die Gleichstellung eine hervorgehobene Stellung ein. So müssen die einzelnen Hochschulen bezüglich der Steigerung des Frauenanteils an den Professuren konkrete Ziele angeben, der Frauenanteil an den Vertretungsprofessuren wird auf 40% festgelegt und Frauenförderpläne müssen verbindlich vorgelegt werden. Bei Nichtvorlage wird der Ansatz der Zuschüsse für den laufenden Betrieb im Haushaltsjahr 2014 um ein Tausendstel gekürzt.

1.3 Entschließungsantrag „Familienfreundlichkeit an Hochschulen verbessern“

Der Landtag NRW hat den Entschließungsantrag „Familienfreundlichkeit an Hochschulen verbessern“ der Fraktionen der CDU, SPD, Grünen und FDP am 21.12.2011 bestätigt. In einem Anschreiben des Ministeriums an die Hochschulleitungen werden diese aufgefordert, die im Antrag aufgeführten Aspekte bei ihren Bemühungen um die Verbesserung der Familienfreundlichkeit zu berücksichtigen. [Entschließungsantrag](#)

1.4 Sonder-LaKof am 31. Januar 2012

Am 31.01.2012 fand an der TU Dortmund eine Sondersitzung der LaKof statt, in der eine neue Satzung und Wahlordnung verabschiedet wurde. Die Satzung sieht eine erweiterte Mitgliedschaft vor und bezieht insbesondere die studentischen Vertreterinnen und die stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten stärker ein. [Weitere Informationen](#)

1.5 LaKof Tagung und Mitgliederversammlung

Am 08.05.2012 findet die Tagung und Mitgliederversammlung der LaKof NRW an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster zum Thema „Genderreport 2013 - Berufungsverfahren nach Gleichstellungsaspekten“ statt. Informationen bei der [Koordinierungsstelle](#)

1.6 Koordinierungsstelle

Die Koordinierungsstelle der LaKof NRW ist seit dem 1. März 2012 an der Universität Paderborn angegliedert.

2. Fachinformationen

2.1 Fachtagung Professorinnenprogramm

Am 18. und 19. Juni 2012 findet die Fachtagung „Exzellenz und Chancengerechtigkeit: Das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Berliner Congress Centrum (bcc) statt. Hintergrund der Veranstaltung ist die Evaluation des Professorinnenprogramms, das 2007 startete und über eine Laufzeit von fünf Jahren mindestens 200 neue Stellen für Professorinnen an deutschen Hochschulen schaffen sollte. Das Ergebnis der Evaluation wurde im März 2012 der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz GWK vorgelegt. Auf der Tagung sollen gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Wissenschaft und Forschung die Zielsetzungen und Erfolge des Programms reflektiert werden. [Weitere Informationen](#) (Anmeldung bis zum 30.05.2012)

2.2 CHE-Studie zu Gleichstellung an Hochschulen

Das CHE hat eine Studie zu Gleichstellung an Hochschulen veröffentlicht - „Einsam an der Spitze. Unterrepräsentanz von Frauen in der Wissenschaft aus Sicht von Professor(inn)en in den Naturwissenschaften“ - für die über tausend Professorinnen und Professoren der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer befragt wurden. Bei Professorinnen und Professoren gehen die Meinungen darüber auseinander, mit welchen Instrumenten die Frauenquote bei den Professorinnen verbessert werden kann. Zwar fordern beide Geschlechter gleichermaßen eine bessere Kinderbetreuung für Hochschulangehörige. Dagegen halten deutlich mehr Professorinnen als Professoren feste Richtlinien für Berufungsverfahren oder die Verankerung des Ziels der Chancengleichheit in Zielvereinbarungen für die richtigen Instrumente. [Weitere Informationen](#)

2.3 GENDER – Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft

Die neue Ausgabe von „GENDER - Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft“, Jg. 4, Nr. 1 (2012), widmet sich dem Themenschwerpunkt „Gender & Art: Selbstbilder und Selbstkonzepte in den Künsten“. [Weitere Informationen](#)

2.4 Add-In zur geschlechtergerechten Sprache

Für Microsoft Word ist ein kostenloses Add-In verfügbar, das fertige Texte auf ihre Geschlechtergerechtigkeit hin prüft und alternative Formulierungsvorschläge unterbreitet. Entwickelt wurde das Add-In vom österreichischen Bundesministerium für Frauen und Öffentlichen Dienst. Das Programm hat noch Schwächen und erkennt nicht alle Fälle geschlechtergerechter Formulierung, kann aber dennoch ein nützliches Instrument darstellen. [Weitere Informationen](#)

2.5 Studierendenberg erweist sich als Hochplateau

Neueste CHE-Berechnungen zeigen, dass etwa 1,1 Mio. zusätzliche Studienanfängerinnen und Studienanfänger von 2011 bis 2025 gegenüber dem Niveau von 2005 erwartet werden. Erst im Jahr 2045 werden laut der Prognose die Studierendenzahlen wieder die Höhe von 2005 erreichen. [Weitere Informationen](#)

2.6 Publikation: Antifeministische Männerrechtsbewegung

Die Heinrich-Böll-Stiftung hat die Expertise „Die antifeministische Männerrechtsbewegung. Denkweisen, Netzwerke und Online-Mobilisierung“ (Autor Hinrich Rosenstock) herausgegeben, die sich mit in den letzten Jahren aufgefallenen, antiemanzipatorisch argumentierenden Gruppen, insbesondere im Internet, befasst. [Weitere Informationen](#)

3. Aus der Landespolitik/den Ministerien

3.1 Landesprogramm für geschlechtergerechte Hochschulen NRW

Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW (MIWF) hat am 05. März 2012 in Düsseldorf das neue Landesprogramm für geschlechtergerechte Hochschulen vorgestellt. Im Rahmen des Programms sollen in den kommenden drei Jahren 5,4 Mio. Euro pro Jahr investiert werden. Das Programm setzt sich zusammen aus drei Programmsträngen:

- Gleichstellungsförderung: Sockelbetrag von 3 Mio. Euro pro Jahr, gestaffelt nach Größe der Hochschule
- Nachwuchsförderung: 1,5 Mio. Euro jährlich, Finanzierung von Qualifizierungsstellen (13 Förderfälle an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen sowie 13 Förderfälle an Fachhochschulen) mit Begleitprogramm
- Genderforschungsförderung: 900.000 Euro pro Jahr

[Weitere Informationen](#) (Landesprogramm, Presseerklärung)

3.2 Leistungsorientierte Mittelvergabe

Das MIWF NRW hat zum 01. Januar 2012 das neue System der leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM) gestartet. Den NRW-Hochschulen werden 520 Mio. Euro für Erfolge in Studium, Forschung und Gleichstellung bereitgestellt. Davon werden 486 Mio. Euro für Lehre und Forschung überwiegend nach den Indikatoren AbsolventInnen und Drittmittel verteilt sowie 52 Mio. Euro für die Gleichstellung entsprechend des Anteils weiblich besetzter Professuren und Juniorprofessuren an der Gesamtzahl der Professuren einer Hochschule. Jede Hochschule trägt 23% ihres aktuellen Budgets bei, die Berechnung des leistungsorientierten Budgetanteils

erfolgt jährlich neu. [Weitere Informationen](#)

3.3 Dokumentation des Gender-Kongresses erschienen

Die Dokumentation des Gender-Kongresses 2011 „Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen – Erfordernisse und Empfehlungen“ des MIWF NRW ist verfügbar. Erstellt vom Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW enthält es neben den Vorträgen auch die Strategien und Empfehlungen der fünf Workshops. [Weitere Informationen](#)

3.4 LGG

Der 3. Bericht zur Umsetzung des LGG für den Zeitraum vom 01. November 2006 bis 31.12.2009 ist erschienen und kann [hier](#) eingesehen werden.

4. Aus den Hochschulen

4.1 Weiterbildungsprogramm an der FU Berlin

Im März 2012 wurde das neue Weiterbildungsprogramm „FUTURA - Qualifikation für ein genderkompetentes Handeln im Beruf“ an der Freien Universität Berlin für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aufgenommen. Das zweijährige Programm richtet sich an Akteurinnen und Akteure im Gleichstellungsbereich an Hochschulen und besteht aus insgesamt vier Modulen. [Weitere Informationen](#)

4.2 Zertifikatskurs „Diversity Management“

Das Gender Zentrum der Universität Augsburg (GZA) bietet ab Mai 2012 den Zertifikatskurs „Diversity Management“ am Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW) der Universität an. [Weitere Informationen](#)

4.3 Gender Studies an der Universität zu Köln

Am 22. und 23. Juni 2012 wird an der Universität zu Köln die neue Einrichtung „Gender Studies in Köln“ (GeStiK) mit einer Gründungskonferenz eröffnet. Die zweitägige Konferenz findet unter Beteiligung der Fakultäten der Universität zu Köln, weiterer Kölner Hochschulen sowie Vertreterinnen und Vertretern des Landes NRW aus Wissenschaft, Politik und Kultur statt. Die Veranstaltung ist der Beginn eines interdisziplinären und interdiskursiven Dialogs zu aktuellen Herausforderungen der Geschlechterforschung. [Weitere Informationen](#)

4.4 Website: Kinderbetreuung an NRW-Hochschulen

Die Datenbank „Kinderbetreuung an Hochschulen in NRW“, die eine vollständige Übersicht über die Kinderbetreuungsangebote bietet, wurde komplett aktualisiert und überarbeitet. Der Service basiert auf einer Studie des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW. [Weitere Informationen](#)

5. Personalia

An der Hochschule für Musik und Tanz Köln ist Vera von Schnitzler aus dem Amt als Gleichstellungsbeauftragte ausgeschieden. Neue Gleichstellungsbeauftragte ist Prof. Margareta Hürholz. Die LaKof NRW dankt Frau von Schnitzler und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Margareta Hürholz.

An der Hochschule für Gesundheit ist Prof. Dr. Nicola Bauer aus dem Amt als Gleichstellungsbeauftragte ausgeschieden. Neue Gleichstellungsbeauftragte ist [Nadine Kruppa](#). Die LaKof NRW dankt Frau Prof. Dr. Bauer und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Nadine Kruppa.

An der Kunsthochschule für Medien Köln wurde Janet Schlickum zur neuen Gleichstellungsbeauftragten gewählt. Die LaKof NRW freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Schlickum.

An der Universität zu Köln wurde Annelene Gäckle zur neuen Gleichstellungsbeauftragten gewählt. Das Amt wurde bisher kommissarisch vertreten durch Prof. Dr. Sabine Waffenschmidt. Die LaKof NRW dankt Frau Sabine Waffenschmidt und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Gäckle, die bisher engagiert die Koordinierungsstelle der LaKof NRW innehatte.

6. Termine

04./05. Mai 2012

Workshop „Genderprofessuren in der Soziologie: Bestandsaufnahmen und Perspektiven“ (Rat der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der DGS mit Unterstützung des Zentrums für Geschlechterstudien/Gender Studies der Universität Paderborn) an der Universität Paderborn. [Weitere Informationen](#)

04./05. Mai 2012

Konferenz „Gender and Engineering. Results from European Research“ an der Bergischen Universität Wuppertal. [Weitere Informationen](#)

08. Mai 2012

Tagung und Mitgliederversammlung der LaKof NRW „Genderreport 2013 - Berufungsverfahren nach Gleichstellungsaspekten“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Informationen bei der

Koordinierungsstelle

10. Mai 2012

Tagung „anders und gleich in NRW. Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt - Interdisziplinäre Fachtagung zu Lebenslagen und Sozialstruktur“ in Bochum. [Weitere Informationen](#)

24. Mai 2012

FIF-Veranstaltung „Das ABC der Antragstellung für Wissenschaftlerinnen“ in Bonn. [Weitere Informationen](#)

31. Mai 2012

Call: Ausschreibung für 2012 für den Nachwuchsförderpreis (in memoriam Angela Fiedler) des Ökonominen-Netzwerks. [Weitere Informationen](#)

01. Juni 2012

Call for Papers für das Journal 30 des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW. [Weitere Informationen](#)

01./02. Juni 2012

Rechtsseminar „Frauen und Migration“ in Bochum. [Weitere Informationen](#)

10.-15. Juni 2012

Seminar „Kampagnenmanagement. Themen erfolgreich finden, inszenieren und in Bewegung bringen“ in Hagen. [Weitere Informationen](#)

18./19. Juni 2012

Tagung des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) „Exzellenz und Chancengerechtigkeit: Das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder“ in Berlin. [Weitere Informationen](#)

22. Juni 2012

Konferenz „Gleichstellungspolitische Innovationen im Hochschulreformprozess“ (Projekt EQUISTU) in Dortmund. [Weitere Informationen](#)

7. Kontakt/Impressum

Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

Silke Tölle M.A.

c/o Universität Paderborn

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

Fon 05251-60-5491

Fax 05251-60-4211

E-Mail: info@lakofnrw.de

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dr. Beate von Miquel](#)

[Irmgard Pilgrim](#)

[Annegret Schnell](#)

[Beate Tollkühn](#)

V.i.S.d.P: Dr. Beate von Miquel

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr beziehen? [Hier können Sie den Newsletter jederzeit abbestellen](#)